

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1836

5 (16.1.1836) Beylage zum Anzeige-Blatt für den Mittel-Rheinkreis

Beylage zum Anzeiger-Blatt für den Mittel-Rheinkreis.

Nro. 5. Samstag den 16. Januar 1836.

Kauf-Anträge.

(1) Reichenbach, Amts Gengenbach. [Eigenschaftsversteigerung.] In Gemäßheit richterlichen Erkenntnisses des Großherzogl. Bezirksamts Gengenbach vom 18. December des v. J. Nro. 14873. wird Mittwoch den 20. d. M. Nachmittags 2 Uhr im Stubenwirthshaus dahier dem ledigen Alois Finkenzeller von Haigerach nachbeschriebenes Hofgut im Ganzen öffentlich versteigert, als:

1) Ein zweistöckiges hölzernes neues Wohnhaus, theils mit Stroh theils mit Ziegeln gedeckt, mit Scheuer, Stallung und Keller unter einem Dach, sammt Backhaus, Hofraithe und Gemüsegarten, auf dem Dürrenberg im Haigerach gelegen, überall an sich selbst stoßend.

2) 6 Juch Reutfeld an der Haigereck, eins. Mathias Huber anderseits Georg Zimmermann.

3) 6 Juch Bergacker allda, neben Felix Hofer und sich selbst.

4) 6 Juch Bergacker allda neben obigen Anstößern.

5) 10 Juch Reutfeld hinter den obigen Bergäckern, eins. und hinten Michael Speth d. j. unten Johannes Hofer und sonst sich selbst.

6) 3 Haufen Neben beim Haus, eins. Felix Hofer und sonst sich selbst.

7) 1 Juch Grassfeld hinter dem Haus, mit verschiedenem Obstgewächs angepflanzt, überall an sich selbst stoßend.

8) $\frac{1}{2}$ Juch Reutfeld unter dem Weg, eins. Johann Hofer, sonst sich selbst.

9) $2\frac{1}{4}$ Juch Acker unter den sub. Nro. 6. beschriebenen Neben, eins. Felix Hofer, sonst sich selbst.

10) $1\frac{1}{2}$ Juch Mattfeld hinten im Thal Haigerach, neben dem Weg und Georg Bächle. Das ganze bildet ein geschlossenes Hofgut, und liegt auf der Sommerseite, einer der schönsten Lage.

Die löblichen Bürgermeisterämter werden daher ersucht, dieses in ihren Gemeinden auf gesetzliche Weise mit dem Bemerken zu verkünden, daß

a) auswärtige Steigerer nebst dem Ausweis ihrer Zahlungsfähigkeiten noch zahlungsfähige Bürgen für die Steiersumme zu stellen, die sich über ihre zu leistende Bürgschaft mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben,

b) die übrigen Bedingungen am Steigtage

den erschienenen Steigerer bekannt gemacht werden, und

c) wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, der entgültige Zuschlag erfolgt.
Reichenbach den 1. Januar 1836.

Bürgermeister Lehmann.

vdt. Kiefer, Rathschreiber.

(1) Wilsferdingen. [Holländereichen-Versteigerung.] Am 26. Januar d. J. Morgens 9 Uhr läßt die Gemeinde Wilsferdingen aus ihrem Gemeindswald 48 Stämme zu Boden liegende Eichen, wovon sich die meisten zu Holländer, die übrigen aber zu Bau- und Nutzholz eignen, Stammweis öffentlich versteigern. Die Zusammenkunft ist am Steigerungstag beim Rathhaus dahier, von wo aus man die Steigerungsliebhaber in den Wald geleiten wird.

Wilsferdingen den 12. Januar 1836.

Bürgermeister Bachmann.

Kröner, Rathschreiber.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Gesuch.] Die unterzeichnete Stelle sucht zu Aufarbeitung der Revisionssäckstände einen Cameralpraktikanten oder Cameralscribenten, welcher sogleich eintreten soll. Der Gehalt beträgt monatlich 45 fl. 50 kr. Die hiezu Lusttragende haben sich, unter Vorlage der Zeugnisse der Stellen, bei welchen sie bisher gedient haben, binnen 14 Tagen dahier zu melden.

Karlsruhe den 5. Januar 1836.

Ministerium des Innern
evangelische Kirchen-Section.

(2) Ladenburg. [Erledigtes Theilungskommissariat] Durch die Anstellung eines unserer Gehülfen bei dem Zollwesen ist die Stelle eines Theilungskommissars erledigt worden, welche sogleich angetreten werden kann. Die hiezu Lusttragenden wollen sich daher in frankirten Briefen unter Vorlage ihrer Zeugnisse, dahier melden.

Ladenburg den 20. Dezember 1835.

Großh. Amtsdirektorat.

(2) Fessetten. [Erledigte Aktuarstelle.] Die auf den 1. Februar erledigte Aktuarstelle mit 275 fl. Gehalt und 120 fl. Tantiemen wird wiederholt ausgeschrieben.

Fessetten den 6. Januar 1836.

Großh. Bezirksamt.

(1) St. Blasien. [Dienst Antrag.] Die doppelte Gehältsstelle mit einem Gehalt von

250 fl. in Geld, nebst freiem Logis und Kost, soll auf den 1. März oder längstens bis zum 1. April d. J. mit einem besonders in Obereinnehmereigeschäften bewanderten Subject wieder besetzt werden, was den hiezu Lusttragenden zur baldgefälligen Meldung bekannt gemacht wird.

St. Blasien den 8. Januar 1836.

Domainenverwaltung und Obereinnehmeri.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Es liegen 500 fl. zum Ausleihen im Ganzen oder Theilweise parat gegen hinlängliche Versicherung und übliche Zinsen. Wo, sagt gegen portofreie Briefe das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Bei Unterzeichnetem sind immerwährend Pechgränze und Pechfackeln um billigen Preis zu haben.

E. Schönher jun., Sailermeister, wohnhaft vom Gasthaus zum gold. Ochsen gegenüber.

Dienst-Nachrichten.

Der erledigte kathol. Schul- und Mesnerdienst zu Liptingen, Amts Stockach, ist dem Schulkandidaten Philipp Jakob Huber von Herrisried, bisherigen Unterlehrer zu Schwörstadt, Amts Säckingen, übertragen worden.

Der erledigte kathol. Schul- und Mesnerdienst zu Mauer, Amts Neckargemünd, ist dem bisherigen Schulverwalter Heinrich Herbold zu Waldwimmersbach und Lobensfeld im nämlichen Amtsbezirk übertragen worden.

Bekanntmachung an die sämtlichen löblichen Gemeinderäthe.

An solide Gemeinden, die hinreichenden doppelten Verlag in Liegenschaften zu geben vermögen, können Kapitalien in kleineren und größeren Summen abgegeben werden, wenn sie in Bände

a) den Verlagschein
b) den Vermögensstatus ihrer neuesten Rechnung unter der Adresse:

An
die Badische allgemeine Versorgungs-Anstalt
in
Karlsruhe

franco einzusenden.

Kapitalaufnahme von Privaten — jedoch nicht unter 1000 fl. — finden gleichfalls Berücksichtigung. Bei pünktlicher Verzinsung ist langhin keine Aufkündigung zu gewärtigen.

In der D. M. Marr'schen Buchhandlung in Karlsruhe und Baden ist so eben erschienen:

Sammlung

sämmtlicher

Gesetze, Verordnungen, Verfügungen und Anordnungen

welche

in den Markgraffschaften und in dem Großherzogthum Baden über Gegenstände

der Orts-Polizei

seit dem Jahre 1712 bis 1832 erschienen sind, und nach den Bestimmungen des vierten Capitels der Gemeinde-Ordnung durch die Bürgermeister vollzogen werden.

Herausgegeben

von

Bernhard Dollmatsch.

I. Band. Subscriptionspreis fl. 3. 15 kr.

Der 2. Band, welcher eben so viel kostet und womit dieses Werk geschlossen ist folgt binnen Kurzem nach.

In dem

Cabinet für Literatur, Kunst u. Musik

lange Straße Nro. 82.

in Karlsruhe sind so eben fertig geworden:

Formulare

- zu Handelspatente (Rgg. Abl. Nr. LVIII. Formul. 1.)
 „ Gewerbs-Legitimations-
 schein (ditto „ Form. 2. 3.)
 „ Patente für Handelsrei-
 sende aus andern als
 Vereinsstaaten (ditto „ Formul. 4.)
 „ Zeugnissen (ditto „ Formul. 5.)
 Preis per Rief auf gutes Conceptpapier 7 fl.
 „ „ „ Schreibpapier 9 fl.
 „ „ Buch Concept 30 kr. Schreibpapier 36 kr.

Indem wir sämtliche Großherzogliche Aemter und Ortsbehörden hierauf aufmerksam machen, erbitten wir uns gefällige Bestellungen mit Einschluss des Betrages franco nebst 4 kr. Einschreibgebühr.

In der E. F. Müller'schen Hofbuchhandlung ist zu haben:

Müller, Handbuch des bad. Handels- und Wechselrechts. 12. geh. Preis 1 fl.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der E. F. Müller'schen Hofbuchhandlung.